

Pressemitteilung

Datum: 15.08.2014, Seite: 1 von 3

Deutscher Wirtschaftsbuchpreis 2014: Die Shortlist

Die Finalisten des Deutschen Wirtschaftsbuchpreises 2014 stehen fest. Zehn Bücher haben es in die Endauswahl geschafft. Eine hochkarätige Jury wählt aus den Titeln der Shortlist das beste Wirtschaftsbuch des Jahres. Den Vorsitz der Jury hat Gabor Steingart, Herausgeber des Handelsblatts. Der Preis wird am 9. Oktober im Rahmen der Frankfurter Buchmesse verliehen.

Der Deutsche Wirtschaftsbuchpreis steht unter dem Motto „Wirtschaft verstehen“. Das Handelsblatt, die Frankfurter Buchmesse und die Investmentbank Goldman Sachs vergeben den Preis, um die Wirtschaftsliteratur zu fördern. Die drei Partner wollen mit der Auszeichnung die Bedeutung des Wirtschaftsbuches bei der Vermittlung ökonomischer Zusammenhänge unterstreichen. Zu den Auswahlkriterien gehören deshalb neben innovativer Themensetzung oder einem neuen Blickwinkel auch Verständlichkeit und Lesbarkeit. In diesem Jahr wird der Deutsche Wirtschaftsbuchpreis zum achten Mal verliehen. Er ist mit 10.000 Euro dotiert.

Die zehn Bücher der Shortlist stellt das Handelsblatt in den kommenden Wochen auf der Literaturseite in der Wochenendausgabe vor. Alle weiteren Informationen zum Preis und zur Jury sind zu finden unter: www.deutscher-wirtschaftsbuchpreis.de

Die Shortlist 2014:

Heinz Bude: Gesellschaft der Angst

Hamburger Edition, 2014,
150 Seiten, 16 Euro

**Kerstin Bund: Glück schlägt Geld.
Generation Y: Was wir wirklich wollen**

Murmann, Hamburg 2014,
200 Seiten 19,99 Euro

Yvonne Hofstetter: Sie wissen alles.

**Wie intelligente Maschinen in unser Leben eindringen und warum wir für unsere
Freiheit kämpfen müssen**

C. Bertelsmann, München 2014,
320 Seiten, 19,99 Euro

Pressemitteilung

Datum: 15.08.2014, Seite: 2 von 3

**Christoph Keese: Silicon Valley.
Was aus dem mächtigen Tal der Welt auf uns zukommt**
Knaus, München 2014,
320 Seiten, 19,99 Euro

**Michael Lewis: Flash Boys.
Revolte an der Wall Street**
Campus, Frankfurt 2014,
288 Seiten, 24,99 Euro

**Felix Martin: Geld, die wahre Geschichte.
Über den blinden Fleck im Kapitalismus**
DVA, München 2014,
432 Seiten, 22,99 Euro

**Mariana Mazzucato: Das Kapital des Staates.
Eine andere Geschichte von Innovation und Wachstum**
Kunstmann, München 2014,
303 Seiten, 22,95 Euro

Thomas Piketty: Das Kapital im 21. Jahrhundert
C. Beck, München 2014,
912 Seiten, 29,95 Euro

**Philip Roscoe: Rechnet sich das?
Wie ökonomisches Denken unsere Gesellschaft ärmer macht**
Hanser, München 2014,
316 Seiten, 21,90 Euro

**Peter Thiel: Zero to One.
Wie Innovation unsere Gesellschaft rettet**
Campus, Frankfurt 2014
200 Seiten, 22,99 Euro

Pressekontakt:
Kerstin Jaumann
Referentin Unternehmenskommunikation
Tel.: +49 (0)211 - 887 1015
E-Mail: pressestelle@vhb.de

Pressemitteilung

Datum: 15.08.2014, Seite: 3 von 3

Über das Handelsblatt

Das Handelsblatt ist die größte Wirtschafts- und Finanzzeitung in deutscher Sprache. Rund 200 Redakteure, Korrespondenten und ständige Mitarbeiter rund um den Globus sorgen für eine aktuelle, umfassende und fundierte Berichterstattung. Im Tageszeitungsvergleich zählt die börsentäglich erscheinende Wirtschafts- und Finanzzeitung bei Entscheidern der ersten und zweiten Führungsebene zur unverzichtbaren Lektüre. Laut Leseranalyse Entscheidungsträger in Wirtschaft und Verwaltung (LAE) 2014 erreicht das Handelsblatt mehr als 285.000 Entscheider börsentäglich.

Über die Frankfurter Buchmesse

Die Frankfurter Buchmesse ist mit 7.300 Ausstellern aus über 100 Ländern, rund 280.000 Besuchern, über 3.400 Veranstaltungen und rund 9.000 anwesenden akkreditierten Journalisten die größte Fachmesse für das internationale Publishing. Darüber hinaus ist sie ein branchenübergreifender Treffpunkt für Player aus der Filmwirtschaft und der Gamesbranche. Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildet seit 1976 der jährlich wechselnde Ehrengast, der dem Messepublikum auf vielfältige Weise seinen Buchmarkt, seine Literatur und Kultur präsentiert. Die Frankfurter Buchmesse organisiert die Beteiligung deutscher Verlage an rund 20 internationalen Buchmessen und veranstaltet ganzjährig Fachveranstaltungen in den wichtigen internationalen Märkten. Die Konferenzen CONTEC und STORYDRIVE gehören dabei zu den etablierten Treffpunkten der Branche. Die Frankfurter Buchmesse ist ein Tochterunternehmen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. www.buchmesse.de

Über Goldman Sachs

Goldman Sachs gehört zu den führenden globalen Investmentbanking-, Wertpapier- und Vermögensverwaltungshäusern. Die Bank bietet weltweit einem breit gefächerten Klientenstamm, zu dem Unternehmen, Finanzinstitutionen, staatliche Stellen und vermögende Privatpersonen gehören, ein umfangreiches Dienstleistungsspektrum an. Die 1869 gegründete Gesellschaft hat ihren Hauptsitz in New York und unterhält Niederlassungen in allen großen Finanzzentren auf der ganzen Welt. In Deutschland ist Goldman Sachs seit 1990 mit einer Niederlassung in Frankfurt vertreten.